

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 20. April 1943

Nachlass Faulhaber 10021, S. 156

Stand: 17.04.2024

**Hinweis**

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

Dienstag, 20.4.43. Führers Geburtstag. Auf Ersuchen von Dr. Goebbels, Propagandaminister, beflaggt von früh bis Sonnenuntergang. Regen.

Vormittag in aller Eile die Post für Berlin fertiggemacht, weil plötzlich Gelegenheit a rege [*Lat. „von König“*].

Irschl gerufen, Gutachten über Landschulordnung referiert Würzburg.

Edith - war daheim bei der Mutter, hat viel zu erzählen, will laienapostolisch wirken. Gesundheit scheint besser. Verschiedene Briefpapiersachen. - Cinquanta [*Ital. „Fünfzig“*].

17.00 Uhr ###: Wachsstöcke vom Bruder. Was mit dem Gelübde der Armut. Fährt jeden Abend heim, aber früher sehr bald zur Messe hierher - in der Woche dreimal.

Nachmittag kam Pauline mit der siebenjährigen Elisabeth.